

Basiskurs **der Internationalen Rhythmik Woche Wien 2024**

Aufwärmen, ankommen, in Bewegung kommen, in den Tag starten

Irmgard Bankl

(Wien) Vom Leistungssport (Kunstturnen) und Sportstudium an der Uni Wien (1980) über Beschäftigung mit dem Modernen- und Zeitgenössischen Tanz (Workshops/Auftritte mit freien Tanzgruppen, Performances) zur Rhythmikerin.

Senior Lecturer an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und (bis 2016) an der KUG Graz. Unterrichtstätigkeit in Projekten wie „Bewegte Klasse“, „Musik zum Anfassen“, sowie in der Lehrer:innenfortbildung an Pädagogischen Hochschulen. Tanzworkshops

(www.tanzwerkstaette.at). Vorstandsmitglied des österreichischen Berufsverband für RhythmikMB (ÖBR). Zusatzausbildungen zur Wirbelsäulenlehrerin, bewegungsanalytischen Pädagogin (©Rick) und tänzerische Bewegungserziehung (©Chladek).



Foto by Alex an der Haas



Nina Minimayr

Studium Musik- und Bewegungspädagogik / Rhythmik an der MDW Wien und Dance:Choreography am University College Falmouth, UK. Unterrichtstätigkeit an der BAfEP Wien 10, an der PH Salzburg sowie Fortbildungen und Vorträge im In- und Ausland, Tanzprojekte mit unterschiedlichen Zielgruppen. Derzeit Unterricht des Schwerpunktfaches Tanz am Musischen Gymnasium Salzburg.

Rhythmikstunden zum selbst Erleben und zum Weitergeben



Rita Koller

Studium Rhythmik/ Musik- und Bewegungspädagogik an der MDW Wien mit Schwerpunkt Inklusion, Gesang und Querflöte, Unterrichtstätigkeit u.a. an der BAfEP Mistelbach, Ambulatorium des VKKJ, derzeit: Musikschule Bad Fischau -elementares Musizieren, berufsbegleitendes Kolleg für Sozialpädagogik "modas", Rhythmikkurse an Kindergärten, Schriftführerin des Österreichischen Berufsverbands für Rhythmik

Alexander Riedmüller

Studium der RhythmikMB an der MDW in Wien mit inklusivem Schwerpunkt sowie Magister in Kultureller Diversität an der UNTREF in Buenos Aires. Derzeit Leitung der Fachgruppe EMP an der Berliner Leo Kestenberg Musikschule, Mitinitiator des Projekts "Rhythmik/Musik und Bewegung" der Online-Plattform HOOU, lange freiberufliche Tätigkeit als

Workshopleiter, Fortbildner und Hochschuldozent sowie als Klarinettist, Body Musician und Performer.





Katharina Ruf

Katharina Ruf studierte Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw). Seither setzt sie sich künstlerisch mit Musik- und Tanzimprovisation auseinander. Ihre Lehrtätigkeit umfasst ein breites Spektrum diverser Zielgruppen an verschiedenen Institutionen, wie an der BAfEP 7 in Wien und an der mdw im Bereich Didaktik und Lehrpraxis der Elementaren Musikpädagogik. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt im musikpädagogischen Bereich.

Eva Nivbrant Wedin

Eva Nivbrant Wedin is professor in Eurhythmics at the Royal College of Music in Stockholm (KMH), where she is leading the Eurhythmics teacher education program. She is often invited as a guest teacher to other universities and organizations and has been teaching in more than 25 countries. Eva is the project leader for several international projects, such as exchange programmes between KMH and North-West University in South Africa and she was project leader for the Erasmus+ strategic partnership between four European Higher Education



Institutions in Europe with professional Eurhythmics programmes. The result of this project can be found at www.kmh.se/aoe. Eva has also written several books about Eurhythmics, for example *Playing Music with the Whole Body*.

www.nivbrantwedin.se

Hospitation bei Rhythmikstunden für Kinder

Im Rahmen der Internationalen Rhythmik Woche Wien gibt es die Möglichkeit live bei zwei Kinder-Rhythmikstunden zu hospitieren. Katharina Ruf (CV siehe oben) wird Kindergartenkinder unterrichten und Christoph Falschlunger Volksschulkinder.

Vorträge / Talks

Rita Boesau-Vavrik

Rhythmikerin (Rhythmik MB), Psychotherapeutin
Ausbildungen: „Rhythmik MB“; „Tanztherapie“ Cary Rick (heute: „Bewegungsanalyse“),
„Psychotraumatologie“, „Systemisches Coaching“.
Arbeitsschwerpunkte: ehemals „Ambulatorium für Entwicklungsdiagnostik der VKKJ“;
Unterrichtstätigkeit an der „Pädagogischen Hochschule Wien“; Psychotherapie in freier Praxis;
Lehrauftrag an der mdw.
Mitglied einer Tanzperformance-Gruppe.



„Psychotrauma und Rhythmik – Rhythmik als mögliche Unterstützung zur Stabilisierung und Ressourcenstärkung für traumatisierte Menschen“

In den letzten Jahren ist das Interesse am Thema Psychotrauma stetig gewachsen. Dazu haben unter anderem eine Sensibilisierung für Themen wie (sexuelle) Gewalt u.dgl. als auch zunehmende Kriegshandlungen mit Fluchtbewegungen, Naturkatastrophen usw. beigetragen.

Neurowissenschaftliche Erkenntnisse brachten ein grundlegendes Verständnis für traumaspezifische Folgen im zentralen Nervensystem. Für betroffene Menschen ist vor allem das Gefühl von Sicherheit, sowie das Wiedererlangen von Selbstwirksamkeit hilfreich. Rhythmik kann durch ihre ganzheitlichen, handlungsorientierten, kreativen, spielerischen und an Stärken orientierten Ansätze über Musik und Bewegung zur Stabilisierung und Ressourcenstärkung für traumatisierte Menschen einen wertvollen Beitrag leisten und Unterstützung anbieten. Diese Aspekte sollen in dem Vortrag thematisiert und näher beleuchtet werden.

Eva Nivbrant Wedin

(CV siehe oben)

Hannes Taljaard

Growing together - Understanding the impact of Rhythmics in the context of a South African university

The collaboration between the Royal College of Music in Stockholm and North-West University in Potchefstroom, South Africa, started in 2007 and is still continuing. Broadly speaking, the aims are to bring Rhythmics to South Africa and experiences of multicultural education to Sweden. In both countries, the academic exchange project has spilled over its banks and made impact beyond the institutions.

We have learned that insights regarding the nature of Rhythmics can help us to guide the growth of the exchange project and allow it to bear even unexpected fruit. We hope that through our talk others will also be inspired by the potential of Eurhythmics.